

Im letzten Newsletter von März 2022 wurde, anhand der durch EKZ ausgearbeiteten Projektvarianten, auf den Lärm und auf die Abstände zu Siedlungsgebieten von Windenergieanlagen eingegangen.

Dieser Newsletter soll sich dem Thema **Wald** widmen.

## 1. Unser Wald als schützenswertes Naherholungsgebiet

Es ist unbestritten, unser Wald auf dem Wellenberg wird bei Weitem nicht nur von Einwohnern der Gemeinde Thundorf als Naherholungsgebiet genutzt und geschätzt. Im Sommer wie auch im Winter können Spaziergänger, Jogger, Velofahrer, Langläufer und viele Andere beim geniessen der freien Natur beobachtet werden.



Es ist in unsere Aller Interesse, diesen Wald und die Tierwelt mit all seiner Vielfalt und Diversität zu schützen. Zu diesem Zweck wurden auch gesetzliche Grundlagen geschaffen und ein Waldreservat festgelegt.

Schild, welches das Verhalten im Waldreservat regelt.

Siehe auch [https://www.lebensqualität-wellenberg.ch/images/projekt\\_thundorf/Schutzplan\\_Wellenberg\\_.pdf](https://www.lebensqualität-wellenberg.ch/images/projekt_thundorf/Schutzplan_Wellenberg_.pdf)

Ferner gilt gemäss des «Amtes für Raumentwicklung des Kanton Thurgau» das Thunbachtal als «Gebiet mit Vorrang Landschaft». Siehe auch

[https://lebensqualität-wellenberg.ch/images/kanton\\_thurgau/GebietVorrangLandschaft\\_135\\_2014.pdf](https://lebensqualität-wellenberg.ch/images/kanton_thurgau/GebietVorrangLandschaft_135_2014.pdf)

Zitate aus dem Dokument betreffend der **Schutzziele**:

- *Freihalten der unbebauten Flächen von Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen*
- *Konzentration der Hochbauten auf bestehende Weiler und Dörfer*

Und betreffend der **Entwicklungsziele**:

- *Verkabeln der Mittelspannungs-Freileitung (→Verlagerung der Freilandleitungen in den Boden)*

Ausserdem bedarf es für grössere Sportanlässe im Wald (mehr als 50 Personen) einer behördlichen Bewilligung.

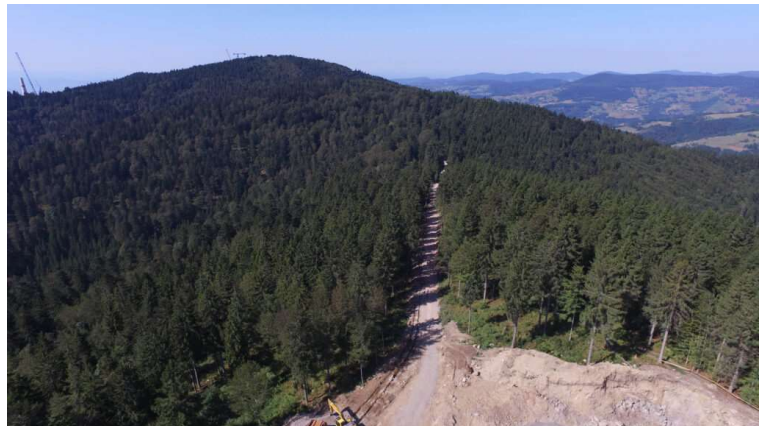
## 2. Grüne Energie versus Naherholung

Wir sind klar der Meinung, dass der Bau von 8 Windenergieanlagen auf dem Wellenberg unser gut gepflegt und gehegtes Naherholungsgebiet zerstören wird. Der Nutzen steht in keinem Verhältnis zum angerichteten Schaden.

- Die Standorte der Windenergieanlagen sind zwar so gewählt, dass diese nicht innerhalb des Waldreservates stehen, sie grenzen aber unmittelbar daran. Trotzdem wird das Reservat und der restliche Wald geschädigt
  - durch Lärmemissionen
  - durch Infraschall (näheres dazu im nächsten Newsletter)
  - durch Zerstörung der idyllischen Landschaft.... Ausser man zieht einen 246 m hohen Koloss einer alten, ehrwürdigen Eiche vor...
  - durch Eisabwurf im Winter
  - durch pulsierenden Schattenwurf
  - durch Lichtemissionen (am Tag weisses, in der Nacht rotes Licht)

Zusätzliche Informationen finden Sie auf <https://lebensqualität-wellenberg.ch>

- Die meisten Standorte liegen mitten im Wald. Um die Windenergieanlagen zu transportieren und aufzubauen müssen mindestens 6 km Wald- und Flurwege auf mindestens 6 m verbreitert werden
- Um das Fundament einer Windenergieanlage zu erstellen benötigt man mindestens 1000 m<sup>3</sup> Beton. Das entspricht in etwa 125 Fahrten von Fahrmischern. Dazu kommen noch mindestens 50 Tonnen Eisen. Für 8 Anlagen sind das stattliche 1000 Fahrten und 300 Tonnen Eisen!
- Um die Windanlage auf den Standort zu transportieren braucht es möglichst gerade und breite Zufahrtswege. Diese pflügen sich wie Schneisen quer durch den Wald und die Landschaft



Diese Wege bleiben so lange bestehen, bis ein Rückbau oder ein Repowering (Aufrüsten veralteter Anlagen) in etwa 20 Jahren gemacht werden muss. Ausserdem werden die Zufahrtswege während der ganzen Betriebszeit auch für Unterhaltsarbeiten an den Anlagen laufend genutzt werden

- Für den Standort einer Windenergieanlage werden ca. 8000 m<sup>2</sup> Wald vernichtet, das entspricht der Grösse eines Fussballfeldes
- Wald dient als Trinkwasserspeicher, schützt vor Erosion, vernichtet CO<sub>2</sub> und produziert Sauerstoff. Wir opfern nun viel Wald für die Windenergieanlagen. Klar, der Wald wird an einem anderen Ort wieder aufgeforstet werden müssen. Es dauert aber Jahrzehnte, bis der Jungwuchs den gerodeten Wald ersetzen kann

### 3. Fragen zu beantworten

Wir müssen uns alle fragen, ob es uns wert ist, das herrliche Naherholungsgebiet Wellenberg zu Gunsten der 8 Windenergieanlagen zu opfern!

Wir Gemeindemitglieder, und der Kanton Thurgau, haben viele Jahrzehnte unserem Wellenberg geschützt und Sorge dazu getragen. Ist uns das nun tatsächlich nicht mehr wichtig? Sollen unsere Kinder in Zukunft das «Abenteuer Wald» inmitten von riesigen Windenergieanlagen erleben?

Wir als Gemeindemitglieder sollten uns auch darüber unterhalten und uns fragen, ob es bei uns im sonnenverwöhnten Thunbachtal nicht effizientere, umweltschonendere und cleverere Alternativen gibt um die Energiewende der Schweiz zu unterstützen und unseren Beitrag zu leisten.

Der nächste Newsletter wird das Thema Infraschall aufgreifen und erläutern.

Wollen Sie diesen Newsletter **abbestellen**? Bitte senden Sie uns per Mail mit dem Vermerk **«unsubscribe»** unter folgender Adresse: [information\(at\)lebensqualität-wellenberg.ch](mailto:information(at)lebensqualität-wellenberg.ch)

Wollen Sie den Newsletter auch **erhalten**? Bitte senden Sie uns per Mail mit dem Vermerk **«subscribe»** unter folgender Adresse: [information\(at\)lebensqualität-wellenberg.ch](mailto:information(at)lebensqualität-wellenberg.ch)

Für weitere Informationen besuchen Sie <https://lebensqualität-wellenberg.ch>